



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 14. September 2021
(OR. en)

11809/21

FIN 686

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Herr Johannes HAHN, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum: 14. September 2021
Empfänger: Frau Irena DRMAŽ, Präsidentin des Rates der Europäischen Union

Betr.: Vorschlag für eine Mittelübertragung Nr. DEC 17/2021 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2021

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 17/2021.

Anl.: DEC 17/2021



BRÜSSEL, 14/09/2021

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2021
EINZELPLAN III – KOMMISSION TITEL: 14, 30

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. DEC 17/2021

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 30 04 Solidaritätsmechanismen (besondere Instrumente)

ARTIKEL – 30 04 01 Solidaritäts- und Soforthilfereserve

Mittel für Verpflichtungen	-30 000 000,00
Mittel für Zahlungen	-30 000 000,00

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 14 03 Humanitäre Hilfe

ARTIKEL – 14 03 01 Humanitäre Hilfe

Mittel für Verpflichtungen	30 000 000,00
Mittel für Zahlungen	30 000 000,00

Der Konflikt in der Region Tigray hat in den letzten Wochen mit neuen Offensiven der Konfliktparteien eine dramatische Wendung genommen. Am 28. Juni übernahmen die Tigrayan Defense Forces (TDF) nach dem Rückzug der Übergangsregierung und der äthiopischen Streitkräfte (Ethiopian National Defense Forces – ENDF) die Regionalhauptstadt Mek'ele. Seit Juli hat sich die militärische Auseinandersetzung zwischen den TDF und den von Amhara-Milizen und anderen bewaffneten Gruppen unterstützten ENDF auf die Nachbarregionen (Afar und Amhara) ausgebreitet. Lokale Akteure geben an, dass durch den Konflikt in Amhara und Afar zwischen 300 000 und 1 000 000 weitere Menschen vertrieben wurden. Da sich neuerdings die Türkei und Iran einmischen, dürfte sich der Konflikt in den kommenden Wochen verschärfen.

Fast zehn Monate nach Beginn des Konflikts haben Gewalt gegen Zivilisten, einschließlich weitverbreiteter brutaler Vergewaltigungen, sowie die systematische vorsätzliche Zerstörung von Grundversorgung, Wasserversorgungssystemen, Ernten und Lebensgrundlagen zu einer massiven Sicherheits- und Ernährungskrise geführt. Rund 91 % der Bevölkerung der Region, d. h. 5,5 Millionen Menschen, benötigen jetzt Soforthilfe, darunter schätzungsweise 2 Millionen Vertriebene, während der Bedarf steigt, da sich der Konflikt auf die Nachbarregionen ausweitet. Noch beunruhigender ist, dass laut Analysen eine Hungersnot für schätzungsweise 400 000 bis 900 000 Menschen droht und eine weitere Million Menschen nur einen Schritt von einer Hungersnot entfernt ist.

In der Region Tigray wird humanitäre Hilfe nach wie vor faktisch blockiert. Auf dem Landwege ist Tigray derzeit nur über eine einzige Route, nämlich durch die Region Afar, zu erreichen. Dabei sind zahlreiche Kontrollpunkte in sehr umkämpften Gebieten zu passieren. Humanitäre Organisationen benötigen täglich rund 100 Lkw-Ladungen an Hilfeleistungen und Lieferungen in Mek'ele. Um den Zugang nach Tigray zu ermöglichen, organisiert die EU eine humanitäre Luftbrücke, die Ende August von der äthiopischen Regierung genehmigt wurde. Der erste Flug ist für den 8. September geplant. Diese Luftbrücke ist von entscheidender Bedeutung, um der De-facto-Blockade von Tigray durch Öffnung des Zugangs auf dem Luft- und schließlich auf dem Landwege ein Ende zu setzen. Sie wird dazu beitragen, die wichtigsten Güter so bald wie möglich an Ort und Stelle zu bringen und den Zugang zu den dringendsten lebensrettenden Dienstleistungen rasch zu verbessern.

Gemäß dem (vom Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten am 9. Juni herausgegebenen) Reaktionsplan für Nordäthiopien beläuft sich der Bedarf auf 723 Mio. EUR (Mai-Dezember 2021). Dieser Reaktionsplan weist bis Ende des Jahres (Mai bis Dezember 2021) eine Finanzierungslücke von 366,6 Mio. EUR auf. Darüber hinaus hat die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen dringend zusätzliche 25,4 Mio. EUR gefordert, um fast 1,2 Millionen Menschen mit der größten Ernährungsunsicherheit in Nordäthiopien erreichen zu können. Bislang wurden hierfür nur 6,2 Mio. EUR zugesagt.

I. ENTNAHME

I.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

30 04 01 – Solidaritäts- und Soforthilfereserve

b) Zahlenangaben (Stand: 2.9.2021)

	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 223 450 000,00	1 223 450 000,00
2 Mittelübertragungen	-853 043 750,00	-853 043 750,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	370 406 250,00	370 406 250,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	0,00	0,00
5 Verfügbare Mittel (3-4)	370 406 250,00	370 406 250,00
6 Beantragte Entnahme	30 000 000,00	30 000 000,00
7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5-6)	340 406 250,00	340 406 250,00
8 Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	2,45 %	2,45 %
9 Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	Entfällt	Entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0,00	0,00
2 Verfügbare Mittel am 2.9.2021	0,00	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	Entfällt	Entfällt

d) Begründung

Gemäß Artikel 9 der Verordnung über den Mehrjährigen Finanzrahmen soll die Solidaritäts- und Soforthilfereserve Folgendes ermöglichen:

- a) Unterstützung der Reaktion auf Notsituationen infolge von Katastrophen größeren Ausmaßes, die vom Solidaritätsfonds der Europäischen Union abgedeckt sind, dessen Zielsetzungen und dessen Anwendungsbereich in der Verordnung (EG) Nr. 2012/2002 des Rates festgelegt sind; und
- b) rasche Deckung eines punktuellen Bedarfs an Hilfeleistungen innerhalb der Union oder in Drittländern infolge von Ereignissen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar waren; sie ist insbesondere bestimmt für Notfall- und Soforthilfemaßnahmen nach von Buchstabe a nicht abgedeckten Naturkatastrophen und vom Menschen verursachten Katastrophen, humanitäre Krisen aufgrund von Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit, der Tier- oder Pflanzengesundheit von großem Ausmaß sowie für besondere Belastungssituationen an den Außengrenzen der Union, die durch Migrationsströme entstehen, sofern die Umstände es erfordern.

II. AUFSTOCKUNG

II.1

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

14 03 01 – Humanitäre Hilfe

b) Zahlenangaben (Stand: 2.9.2021)

	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1 Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	1 416 512 450,00	1 820 000 000,00
2 Mittelübertragungen	314 000 000,00	324 000 000,00
3 Gesamtmittel des Haushaltsjahres (1+2)	1 730 512 450,00	2 144 000 000,00
4 Bereits in Anspruch genommene Mittel	1 593 130 000,00	1 737 105 279,10
5 Verfügbare Mittel (3-4)	137 382 450,00	406 894 720,90
6 Beantragte Aufstockung	30 000 000,00	30 000 000,00
7 Gesamtmittel bis Ende des Haushaltsjahres (5+6)	167 382 450,00	436 894 720,90
8 Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (6/1)	2,12 %	1,65 %
9 Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne des Artikels 30 Absatz 1 Buchstabe b HO an den endgültigen Mitteln des Haushaltsjahres	Entfällt	Entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel)

	Mittel für Verpflichtungen	Mittel für Zahlungen
1 Verfügbare Mittel am Jahresanfang	154 184,80	7 514,62
2 Verfügbare Mittel am 2.9.2021	141 184,80	0,00
3 Ausführungsrate [(1-2)/1]	8,43 %	100,00 %

d) Begründung

30 Mio. EUR werden an Mitteln für Verpflichtungen und für Zahlungen zusätzlich zu den 18 Mio. EUR beantragt, die 2021 bereits für diese Krise vorgesehen waren. Die zusätzlichen Mittel werden für die Bereitstellung sektorübergreifender Maßnahmen einschließlich Gesundheitsdiensten und Nahrungsmitteln in bisher nicht zugänglichen Gebieten in Tigray verwendet, die seit November 2020 von externer Hilfe abgeschnitten sind.

Ende August 2021 betrug die Gesamtausführungsrate bei den Mitteln für Verpflichtungen des Kapitels 14 03 (Humanitäre Hilfe) 92,3 % der verfügbaren Mittel, und die Ausführung der Mittel für Zahlungen lag bei 80 %. Nach der Reaktion auf die Forderung nach einer Soforthilfe in Afghanistan, für die eine erhebliche Umschichtung in Rubrik 6 erreicht wurde, konnte die Kommission keine weiteren verfügbaren Mittel in Rubrik 6 ermitteln. Daher beantragt sie die Inanspruchnahme der Soforthilfereserve in Höhe von insgesamt 30 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen für die Krise in der Region Tigray.

ANNEX

COMMISSION TRANSFER PROPOSALS RELATED TO THE SOLIDARITY AND EMERGENCY AID RESERVE IN 2021

The tables below show the transfer proposals transmitted to the Budgetary Authority to date during 2021, which relate to the Solidarity and Emergency Aid Reserve (SEAR), and the remaining amount under the SEAR reserve following the approval of these proposals.

Transfer Ref	Content	Commitment Appropriations carried-over Reserve (EUR)	Commitment Appropriations 2021 Reserve (EUR)				
			Total	Internal (excluding EUSF)	EUSF	External	End-of-Year Cushion (25%)
	General Budget 2021 - Initial appropriations	0	1,273,450,000	143,263,125	477,543,750	334,280,625	318,362,500
	General Budget 2021 - EUSF advances (Article 4a (4) EUSF Regulation)		-50,000,000		-50,000,000		
	DAB2 carryover EUSF	47,981,598			47,981,598		
	DAB2 mobilisation EUSF	-47,981,598			-47,981,598		
DEC 02	Mobilisation of the SEAR to support the roll out of Covid-19 vaccination in Africa		100,000,000			100,000,000	
DEC 03	Mobilisation of the EUSF to provide assistance to Greece and France in relation to regional natural disasters and to Albania, Austria, Belgium, Croatia, Czechia, Estonia, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Montenegro, Portugal, Romania, Serbia, Spain in response to the major public health emergency caused by the COVID-19 pandemic in early 2020		427,543,750		427,543,750		
DEC 05	Mobilisation of the SEAR for new Covid-19 actions under ESI and ECDC		121,500,000	121,500,000			
DEC 12	Mobilisation of the SEAR related to famine and food insecurity in Yemen, Africa, Afghanistan and Venezuela		204,000,000			204,000,000	
DEC 17	Mobilisation of the SEAR for Tigray		30,000,000			30,000,000	
	Total DEC transfer proposals	0	883,043,750	121,500,000	427,543,750	334,000,000	0
	Remainder	0	340,406,250	21,763,125	0	280,625	318,362,500
	Total remainder of commitment appropriations	340,406,250					

Transfer Ref	Content	Payment Appropriations carried-over Reserve (EUR)	Payment Appropriations 2021 Reserve				
			Total	Internal (excluding EUSF)	EUSF	External	End-of-Year Cushion (25%)
	General Budget 2021 - Initial appropriations	0	1,273,450,000	143,263,125	477,543,750	334,280,625	318,362,500
	General Budget 2021 - EUSF advances (Article 4a (4) EUSF Regulation)		-50,000,000		-50,000,000		
	DAB2 carryover EUSF	47,981,598			47,981,598		
	DAB2 mobilisation EUSF	-47,981,598			-47,981,598		
DEC 02	Mobilisation of the SEAR to support the roll out of Covid-19 vaccination in Africa		100,000,000			100,000,000	
DEC 03	Mobilisation of the EUSF to provide assistance to Greece and France in relation to regional natural disasters and to Albania, Austria, Belgium, Croatia, Czechia, Estonia, France, Germany, Greece, Hungary, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Montenegro, Portugal, Romania, Serbia, Spain in response to the major public health emergency caused by the COVID-19 pandemic in early 2020		427,543,750		427,543,750		
DEC 05	Mobilisation of the SEAR for new Covid-19 actions under ESI and ECDC		121,500,000	121,500,000			
DEC 12	Mobilisation of the SEAR related to famine and food insecurity in Yemen, Africa, Afghanistan and Venezuela		204,000,000			204,000,000	
DEC 17	Mobilisation of the SEAR for Tigray		30,000,000			30,000,000	
	Total DEC transfer proposals	0	883,043,750	121,500,000	427,543,750	334,000,000	0
	Remainder	0	340,406,250	21,763,125	0	280,625	318,362,500
	Total remainder of payment appropriations	340,406,250					